

# Jahresbericht 2021



St.-Paulus-Dom, Münster

*Die Bank  
von Mensch zu Mensch*

 **Bank für  
Kirche und Caritas eG**

# Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	Vorwort des Vorstands
<u>2</u>	Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der BKC
<u>4</u>	Entwicklung unserer Bank
<u>8</u>	Nachhaltigkeit und Engagement in der BKC
<u>11</u>	Erfreuliches Jahr für die BKC Publikumsfonds
<u>14</u>	Neue Nachrichten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
<u>16</u>	Prognosebericht
<u>17</u>	Bericht des Aufsichtsrats
<u>18</u>	Bilanz zum 31. Dezember 2021
<u>20</u>	Gewinn- und Verlustrechnung 2021
<u>21</u>	Organe unserer Bank

**50**  
**JAHRE**  
VON MENSCH ZU MENSCH

 **Bank für  
Kirche und Caritas eG**  
1972 – 2022



Hier können Sie sich die Festschrift online ansehen:  
▶ [www.bkc-paderborn.de/festschrift-50-jahre.html](http://www.bkc-paderborn.de/festschrift-50-jahre.html)



Dieser Jahresbericht wurde klimaneutral hergestellt. Die bei der Produktion unvermeidlich anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden durch den Ankauf von hochwertigen Zertifikaten neutralisiert. Diese werden in geeignete Projekte zur Reduktion von CO<sub>2</sub> in Entwicklungsländern investiert. Das verwendete Papier ist mit dem FSC-Siegel versehen, da ein großer Teil der Rohstoffe aus verantwortungsbewusster Waldbewirtschaftung stammt. Der Druckvorgang erfolgte ohne den sonst üblichen Einsatz von Industrialkohol. Es wurde mit mineralölfreien Skalenfarben gedruckt. Die Senkung der Emissionen und des Energieverbrauchs sind wichtige Schritte zur Verbesserung der Umweltbilanz.

 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/53323-2204-1007



## Vorwort des Vorstands

*Sehr geehrte Mitglieder der Bank  
für Kirche und Caritas,*



Vorstandsvorsitzender  
Dr. Richard Böger



Vorstandsmitglied  
Jürgen Reineke

mit der Geschäftsentwicklung in dem vergangenen Geschäftsjahr 2021 sind wir insgesamt sehr zufrieden. Obwohl die Corona-Pandemie weiterhin unser Alltagsleben bestimmt hat, waren die geschäftlichen Einflüsse dieser Ausnahmesituation nicht mehr so prägend wie im Geschäftsjahr 2020. Wir haben gelernt, die Corona-Beschränkung mehr oder weniger als Normalität zu akzeptieren.

Unsere Kundeneinlagen inkl. unserer Inhaberschuldverschreibungen gingen nach dem sehr kräftigen Zuwachs im Vorjahr leicht um 4,2 % auf 4,6 Mrd. Euro zurück. Die Kundenkredite stiegen mit 10,7 % wiederum sehr deutlich auf 1,9 Mrd. Euro.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht gebessert und ermöglicht uns, unser Eigenkapital deutlich um 6,8 % auf 564 Mio. Euro zu steigern. Auf unserer Generalversammlung werden wir unseren 1.328 Mitgliedern vorschlagen, auf das Geschäftsguthaben eine Dividende von 5 % auszuschütten.

Im Jahr 2022 feiern wir unser Jubiläum „50 Jahre Bank für Kirche und Caritas“. Am 17. Februar 1972 wurde auf der Gründungsversammlung die Errichtung der „Darlehnskasse im Erzbistum Paderborn“ von den anwesenden 33 Mitgliedern beschlossen. Wir können nun auf 50 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Dieses Ereignis haben wir bereits am 18. März im würdigen Rahmen gefeiert. Darüber hinaus haben wir allen unseren Mitgliedern die anlässlich des Jubiläums erstellte Festschrift zugesandt.

Anders als zunächst geplant, werden wir unseren Mitgliedern auf unserer Generalversammlung am 13. Juni 2022 keine Fusion mit der DKM Darlehnskasse Münster eG vorschlagen. Mitte April haben vor dem Hintergrund der aktuellen politischen, wirtschaftlichen und kapitalmarktbezogenen extremen Entwicklungen weitere Beratungen zwischen den Vorständen und Aufsichtsräten beider Banken stattgefunden. Als Fazit dieser Beratungen haben die Aufsichtsräte und Vorstände beschlossen, die Fusionsverhandlungen zum jetzigen Zeitpunkt zu unterbrechen und Ihnen als Mitglieder unserer Bank für Kirche und Caritas in diesem Jahr auf der Generalversammlung am 13. Juni 2022 keinen Fusionsbeschluss vorzuschlagen.

Die Verwerfungen am Kapitalmarkt, die insbesondere durch den Krieg in der Ukraine ausgelöst wurden, erfordern zum jetzigen Zeitpunkt die volle Aufmerksamkeit der Vorstände und Mitarbeitenden. Sowohl die Mitglieder und Kunden als auch die Bankorganisation müssen jetzt im Mittelpunkt allen Handelns stehen. Vor diesem Hintergrund war der Zeitplan bis zur Beschlussfassung und zur juristischen wie auch technischen Fusion nicht mehr zu halten.

Für das uns im vergangenen Geschäftsjahr entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns bei allen Mitgliedern und Kunden ganz herzlich.

Paderborn, im April 2022

Dr. Richard Böger

Jürgen Reineke

# Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum mit 250 Gästen im Schützenhof Paderborn

Es war ein ganz besonderer Tag: Am 18. März 2022 feierte die Bank für Kirche und Caritas ihr 50-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit rund 250 Gästen wurde dieses Ereignis im Rahmen einer Festveranstaltung im Paderborner Schützenhof gewürdigt.

In seinem Grußwort berichtete der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Georg Rüter stolz, dass die Bank für Kirche und Caritas von Beginn an auf den Dreiklang Bank – Kirche – Caritas baut und dass dies auch immer so bleiben werde. Hans-Josef Becker, Erzbischof des Erzbistums Paderborn, betonte in seiner Rede, dass „die BKC in fünf Jahrzehnten viel Gutes bewegt hat und einen Beitrag geleistet hat, dass unsere Welt ein Stück besser, christlicher werden konnte und kann.“

„Eine besondere Beziehung bestand seit Gründung der BKC mit der DZ BANK AG“, berichtete Uwe Fröhlich, Co-Vorstandsvorsitzender der DZ BANK AG. Berthold Naarmann, damaliger Direktor der WGZ-Bank-Filiale Paderborn wurde Bankdirektor der Kirchenbank. „Mit Dr. Richard Böger, der 1998 als weiterer Mitarbeiter der WGZ-BANK in den Vorstand der BKC berufen wurde, ist ein Ausdruck gelebter Solidarität gesetzt worden“, so Fröhlich. Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), lobte die besondere Ausrichtung der Bank im Bereich Nachhaltigkeit: „Ich wünsche uns als genossenschaftlicher FinanzGruppe, dass Sie uns beim Thema Nachhaltigkeit immer wieder inspirieren und mit Ihrem Know-how weiterhelfen.“ Frau Kolak ehrte die drei noch lebenden Gründungsmitglieder der Paderborner Kirchenbank Wilhelm Vockel, Lorenz Ladage und Heinrich Festing.

Dr. Richard Böger gab einen spannenden Überblick über fünf Jahrzehnte Bankgeschichte. „Unser Anspruch war es stets, bessere Bankdienstleistungen als die der Wettbewerber anzubieten. Wir werden in diesen auch für Kreditinstitute anspruchsvollen Zeiten stets die Wünsche und Vorteile unserer Mitglieder und Kundinnen und Kunden im Fokus behalten. Unser Anspruch ist es, nicht nur Bank, sondern auch Partner zu sein und Digitalisierung und Zusatzangebote weiter voranzubringen“, betonte Vorstandsvorsitzender Böger.

Der Paderborner Kabarettist Erwin Grosche begeisterte das Publikum mit spannenden Anekdoten. Musikalisch untermalt wurde die Festveranstaltung durch den Pianisten Volker Kukulenz.



Das 50-jährige Jubiläum der Bank für Kirche und Caritas feierten (v.l.) Jürgen Reineke, Vorstandsmitglied der BKC, Uwe Fröhlich, Co-Vorstandsvorsitzender der DZ BANK AG, Michael Dreier, Bürgermeister der Stadt Paderborn, Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Erzbischof Hans-Josef Becker, Dr. Richard Böger, Vorstandsvorsitzender der BKC und Dr. Georg Rüter, Aufsichtsratsvorsitzender der BKC mit zahlreichen Gästen im Paderborner Schützenhof.



## Das Geschäftsjahr 2021

Die Bilanzsumme veränderte sich nur unwesentlich und konnte trotz flächendeckender Einführung von Negativzinsen auf dem hohen Niveau vom Vorjahr gehalten werden. Das Kundenkreditgeschäft konnten wir bei einem Wachstum von 10,7 % auf 1.862,4 Mio. Euro weiter ausbauen.

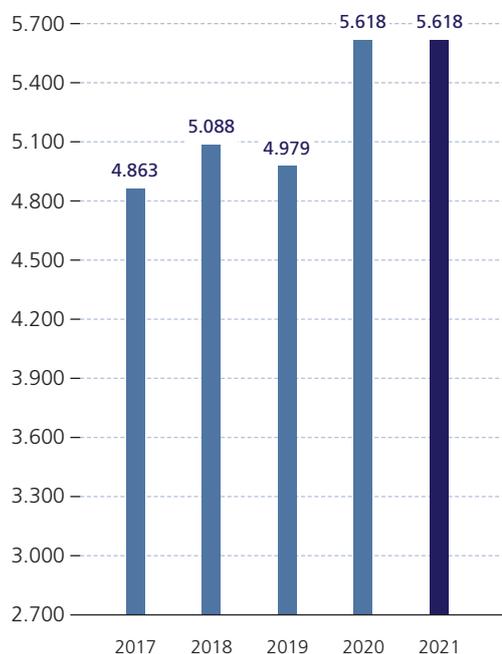
Das ordentliche Ergebnis erhöhte sich von 50,2 Mio. Euro auf 56,3 Mio. Euro und lag damit um 12,2 % über dem Wert des Vorjahres. Unser Zinsüberschuss hat sich um 9,1 % auf 71,6 Mio. Euro erhöht.

Bei den Kundeneinlagen (ohne Inhaberschuldverschreibungen) verzeichneten wir einen Rückgang von 227,1 Mio. Euro im Berichtsjahr. Der Anteil der Kundeneinlagen (ohne Inhaberschuldverschreibungen) an der Bilanzsumme hat sich damit von 84,5 % auf 80,4 % reduziert.

Getragen wird die Bank von ihren 1.328 Mitgliedern (Vorjahr: 1.341), und zwar von 595 Kirchengemeinden, 356 kirchlich-caritativen Einrichtungen und 377 Privatpersonen.

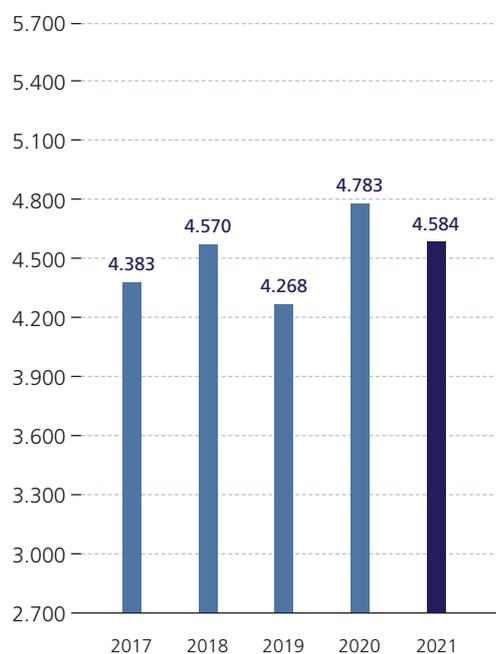
### Entwicklung der Bilanzsumme

Beträge jeweils in Mio. Euro



### Entwicklung der Einlagen

Beträge jeweils in Mio. Euro



Unser Jahresbericht 2021 ist eine zusammengefasste Darstellung und enthält alle wesentlichen Informationen in übersichtlicher Form. Den vollständigen Jahresabschluss mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie den Lagebericht, den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und den Bericht des Aufsichtsrats halten wir für die Mitglieder bereit. Diese Unterlagen stellen wir den Mitgliedern auf Wunsch auch als PDF per E-Mail zur Verfügung. Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Düsseldorf, führt die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 GenG durch, die zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht abgeschlossen ist. Nach der Feststellung durch die Generalversammlung am 13. Juni 2022 wird der vollständige Jahresabschluss unverzüglich bei uns im Internet unter ► [www.bkc-paderborn.de](http://www.bkc-paderborn.de) und im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

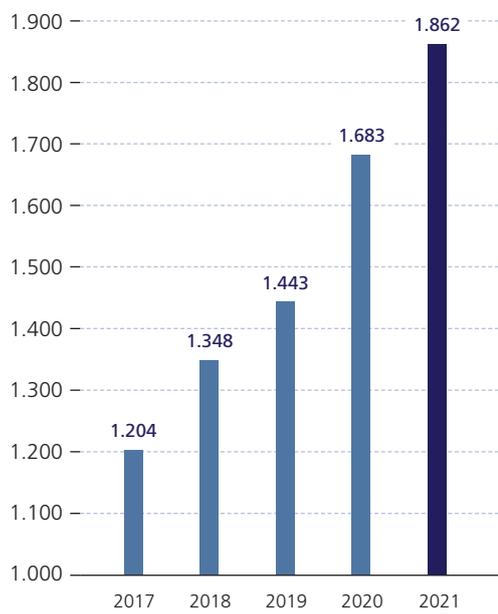
	2021	2020	Veränderung	
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	%
Bilanzsumme	5.618,4	5.618,0	0,4	0,0
Kundeneinlagen	4.584,2	4.782,9	-198,7	-4,2
• Spareinlagen	373,6	415,0	-41,4	-10,0
• Sichteinlagen	2.498,7	2.579,8	-81,1	-3,1
• Termineinlagen	1.646,6	1.751,2	-104,6	-6,0
• Inhaberschuldverschreibungen	65,3	36,8	28,5	77,4

## Kreditgeschäft

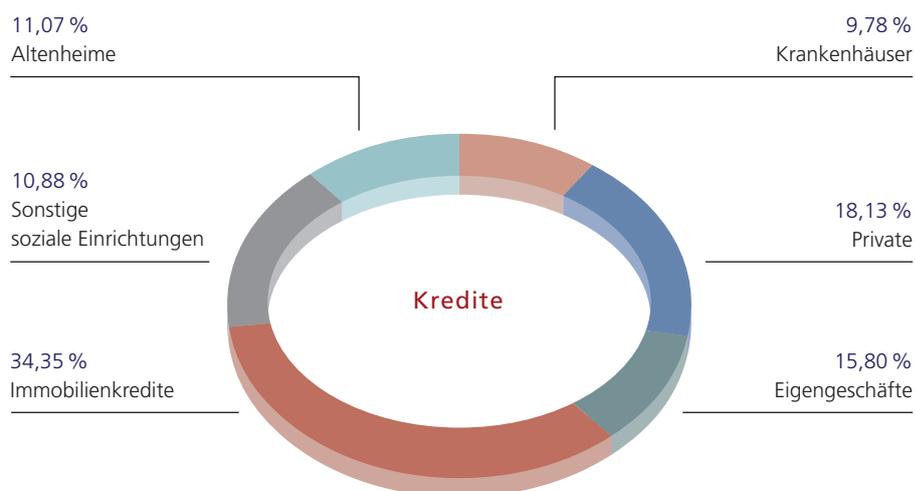
Das Kundenkreditvolumen stieg um 10,7% auf 1.862,4 Mio. Euro. Ein Großteil unseres Kreditgeschäfts entfällt auf den Bereich Gesundheits- und Sozialwesen sowie auf Finanzierungsinstitutionen. Ausgewiesen in den Forderungen an Kunden sind auch Investitionen in Mikrofinanzen, Erneuerbare Energien und Infrastruktur, die vom Charakter her den Eigenanlagen zuzurechnen sind.

### Entwicklung der Kredite

Beträge jeweils in Mio. Euro



Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme in Höhe von 33,2 % (Vorjahr: 30,0 %) hat sich merklich erhöht. Der Anteil der Wertpapieranlagen an der Bilanzsumme hat sich hingegen von 60,2 % auf 56,6 % reduziert.



## Außerbilanzielle Geschäfte

In den unter dem Bilanzstrich vermerkten Eventualverbindlichkeiten werden ausschließlich Bürgschaften insbesondere für unsere institutionellen Kunden ausgewiesen.

Zum Jahresende waren Zinsswaps über nominal 17,0 Mio. Euro (Vorjahr: 77,0 Mio. Euro) in Bewertungseinheiten einbezogen. Zusätzlich bestanden Swaptions in Höhe von nominal 54,8 Mio. Euro nach 26,6 Mio. Euro im Vorjahr. Die Derivate dienen der Absicherung von Zinsänderungsrisiken bei Eigenanlagen sowie zur Finanzierung von Zinsverpflichtungen aus Inhaberschuldverschreibungen.

## Ertragslage

Der ausgewiesene Jahresüberschuss übertrifft insgesamt unsere Erwartungen. Der Zinsüberschuss (GuV 1-3) stieg im Geschäftsjahr auf 71,6 Mio. Euro. Dies entsprach einer Veränderung in Höhe von 9,1 %. Die Zinserträge aus dem Kundenkreditgeschäft sowie dem Kredit- und Geldmarktgeschäft haben sich leicht verringert. Die laufenden Erträge aus Spezial- und Investmentfonds, Beteiligungen und Geschäftsguthaben erhöhten sich (5,1 %). Auch der Provisionsüberschuss konnte um 0,8 Mio. Euro auf 6,8 Mio. Euro gesteigert werden.

Belastet wurde die Ertragslage durch ein negatives Bewertungsergebnis in Höhe von 8,8 Mio. Euro. Hier ging die Planungsrechnung von einem Wert von 2,7 Mio. Euro aus, womit das negative Bewertungsergebnis deutlich höher ausfiel als erwartet.

Der Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit stieg auf 47,6 Mio. Euro (Vorjahr 39,3 Mio. Euro).

	2021	2020	Veränderung	
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	%
Zinsüberschuss <sup>1)</sup>	71,6	65,6	6,0	9,1
Provisionsüberschuss <sup>2)</sup>	6,8	6,0	0,8	13,3
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	1,3	1,0	76,9
Personalaufwand	11,5	10,7	0,8	7,5
Andere Verwaltungsaufwendungen	11,7	10,6	1,1	10,4
Sonstige Aufwendungen <sup>3)</sup>	1,1	1,2	-0,1	-8,3
Bewertungskorrekturen	-8,8	-11,1	-2,3	-20,7
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	47,6	39,3	8,3	21,1
Steueraufwand <sup>4)</sup>	11,0	12,8	-1,8	-14,1
Zuführungen zum Eigenkapital <sup>5)</sup>	34,0	24,0	10,0	41,7
Bilanzgewinn	2,6	2,6		

<sup>1)</sup> GuV-Posten 1 abzüglich 2 zuzüglich 3

<sup>2)</sup> GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

<sup>3)</sup> GuV-Posten 11 und 12

<sup>4)</sup> GuV-Posten 23 und 24 ohne latente Steuern

<sup>5)</sup> GuV-Posten 24a, 28a und 28b: Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken und Vorwegzuweisung zu den Ergebnismrücklagen

Insgesamt sind wir, gemessen an unserer Vorjahresprognose, mit dem Geschäftsverlauf des Berichtsjahres sowie mit der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zufrieden. Aus der Corona-Pandemie resultierende Risiken konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht festgestellt werden.

Das ordentliche Ergebnis liegt oberhalb unserer ursprünglichen Prognose. So erwarteten wir einen Rückgang um 2,0 %, tatsächlich stieg das ordentliche Ergebnis aber um +12,2 %. Vor dem Hintergrund eines konstanten Jahresüberschusses hat sich die Ertragslage der Bank weiter stabil entwickelt.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, da die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr übererfüllt wurden. Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

## Gewinnverwendung

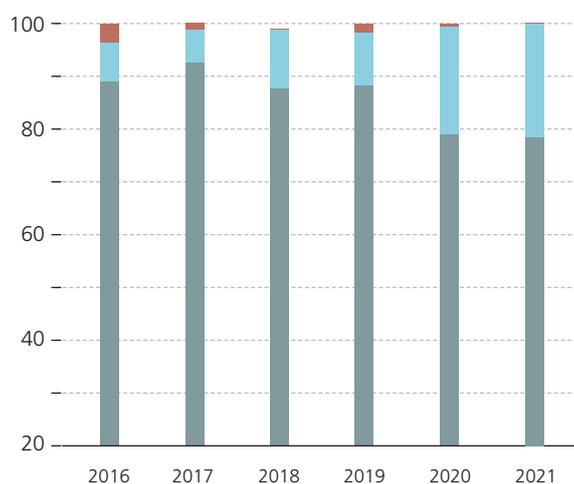
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Generalversammlung eine Dividende von 5 % vor.

	Euro
Bilanzgewinn 2021	2.603.823,31
• Ausschüttung einer Dividende von 5 %	331.841,34
• Einstellung in die gesetzliche Rücklage	1.271.981,97
• Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	1.000.000,00

# Nachhaltigkeitsquote unserer Eigenanlagen weiter auf hohem Niveau

Der Anteil nicht nachhaltig investierter Eigenanlagen ist zum Stichtag 31.12.2021 auf 0,01 % gesenkt worden. Die Quote unserer Eigenanlagen, für die zum Stichtag kein Nachhaltigkeitsrating vorlag, beträgt 21,42 %. In den Eigenanlagen ohne Nachhaltigkeitsbewertung sind auch diejenigen Kreditvergaben an Kundinnen und Kunden enthalten, die über den kirchlich-caritativen Kundenkreis hinausgehen und für die noch keine Nachhaltigkeitsbewertung vorgenommen wurde. Insgesamt erfüllen 78,57 % unserer Eigenanlagen zum 31.12.2021 unseren ethisch-nachhaltigen Kriterienfilter.

Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien  
in den Bilanzpositionen 1–6 unserer Aktivseite



Angaben jeweils in % – Jahresberichte 2016 bis 2021

■ Nicht nachhaltig investiert ■ Rating offen ■ Nachhaltig investiert



QR-Code einscannen  
und mehr zum Thema  
Nachhaltigkeit erfahren!

## CO<sub>2</sub>-Emissionen erneut gesenkt

Wir haben den Verbrauch der im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber dem Vorjahr um knapp 10 t auf 247 t gesenkt.

Emissionsquellen	CO <sub>2</sub> e* (t) 2021	CO <sub>2</sub> e* (t) 2020	Differenz (t)	CO <sub>2</sub> e* 2021 (%)	CO <sub>2</sub> e* (t) 2019
Liegenschaften	82	80	2	33	96
Transport und Geschäftsreisen (davon Anfahrtswege Beschäftigte)	142 (122)	160 (127)	-18 (-5)	58 (49)	168 (134)
IT-Anschaffungen	6	14	-8	2	20
Sonstige	17	3	14	7	18
Gesamt	247	257	-10	100	302

\* CO<sub>2</sub>e = CO<sub>2</sub>-Äquivalente (Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung unterschiedlicher Treibhausgase)

CO<sub>2</sub>-Fußabdruck2021  
247 t2020  
257 t2019  
302 t

- ▶ Stromverbrauch und zurückgelegte Kilometerleistung zur Arbeit gingen vor allem durch die gestiegenen Homeoffice-Tage (7.888 Tage) unserer Mitarbeitenden stark zurück.
- ▶ Der Papierverbrauch wurde um fast die Hälfte gesenkt. Wir benutzen ausschließlich Recycling- und klimaneutrales Papier.
- ▶ Wir sind der Initiative Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) beigetreten. Sie bietet geeignete Erfassungsinstrumente für die als Scope 3 bezeichneten Emissionen, die über die direkten Emissionen des Bankbetriebs hinaus auch diejenigen erfassen, die wir indirekt durch unsere Investitionen und Kredite finanzieren.
- ▶ Die angefallenen CO<sub>2</sub>-Emissionen (247 t) werden mit Emissionszertifikaten der ökumenischen Organisation Klima-Kollekte kompensiert.



### Ethisch-nachhaltige Kreditstrategie verabschiedet

Mit der vom Vorstand beschlossenen „Ethisch-nachhaltigen Kreditstrategie der BKC“ setzen wir unseren in der christlichen Wertorientierung begründeten Nachhaltigkeitsanspruch auch in unserem Kreditgeschäft konsequent um.

- ▶ Ziel der Strategie ist es, solche Bereiche zu finanzieren, die der Verbesserung der Lebensqualität und dem Umweltschutz dienen. Hierzu zählen neben kirchlich-caritativen Einrichtungen unter anderem Bildung und Jugend, Immobilien, Umwelt- und Klimaschutz, nachhaltige Infrastruktur.
- ▶ Als auf Nachhaltigkeit spezialisierte Kirchenbank verhindern wir mit unserer ethisch-nachhaltigen Kreditstrategie zugleich, dass wir Projekte und Unternehmen finanzieren, die sich für Mensch, Gesellschaft und Schöpfung als schädlich erweisen können.
- ▶ Neben der Positivauswahl von Finanzierungsmöglichkeiten schließen wir Finanzierungen kontroverser Geschäftsfelder und -praktiken aus, die gegen unseren ethisch-nachhaltigen Kriterienfilter verstoßen.
- ▶ In Übereinstimmung mit unserer ethisch-nachhaltigen Kreditstrategie haben wir neun Finanzierungsanfragen für Immobilienfonds in der Höhe von über 146 Millionen Euro aus unterschiedlichen Nachhaltigkeitsgründen 2021 abgelehnt.

### Schlaglichter unserer Engagement-Aktivitäten

Die Breite unserer Engagements [ɪn'geɪdʒmənt] spiegelt sich in gezielten Einzelaktivitäten, zahlreichen Nachhaltigkeitsthemen und Stimmrechtsausübungen wider, die für die Facetten unseres Engagements stehen. Wir betreiben Engagement auf dreierlei Weise:

Punktuell führen wir Engagement-Aktivitäten allein oder mit ausgewählten Partnern durch.

1.

Wir betreiben unser Engagement gemeinsam hauptsächlich über das von uns mitgegründete Investorennetzwerk Shareholders for Change (SfC).

2.

Für einen Teil der Eigenanlagen sind die Engagement-Aktivitäten an einen externen Engagement-Dienstleister ausgelagert.

3.

# 1.



## Gezielte Einzelaktivitäten der BKC

- ▶ Gemeinsames Engagement einer internationalen Gruppe von knapp 100 katholischen Institutionen aus 18 Ländern unter Führung der BKC, um die brasilianische Regierung zu einem stärkeren Schutz des Amazonas-Regenwalds und der dort lebenden indigenen Bevölkerung zu bewegen.
- ▶ Bestätigung der namibischen Regierung der UN-Biowaffenkonvention beizutreten.
- ▶ Konfrontation der thyssenkrupp AG mit Menschenrechtsbedenken bei ihren Waffenexporten in Staaten wie Ägypten und die Türkei.
- ▶ Erfolgreicher Einsatz beim Norwegischen Pensionsfonds, der seine Anlagerichtlinien dahingehend anpasst, nicht mehr in Waffenexporteure zu investieren, die völkerrechtswidrig kriegsführende Staaten beliefern.
- ▶ Mitunterzeichnerin eines offenen Briefes an die EU-Kommission gegen die geplante Aufnahme von Atomkraft als nachhaltige Wirtschaftsaktivität in der EU-Taxonomie-Verordnung.
- ▶ Überarbeitung und Veröffentlichung der Ausschlusskriterien der DZ BANK AG, insbesondere mit Blick auf die Finanzierungen etwa von Kohlekraftwerken und Unternehmen, die mit kontroversen Waffen in Verbindung stehen, aufgrund eines gemeinsamen Engagements mit den Kirchenbanken.
- ▶ Engagement-Dialog mit dem Rückversicherer Hannover Rück über die Verbesserung seiner Nachhaltigkeitsleistungen, speziell den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen, der über Kohle und Teersande hinausgeht.

## Weitere Neuigkeiten aus dem Bereich Nachhaltigkeit



- ▶ Damit wir unseren menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten nachkommen, haben wir den „Dienstleister- und Lieferantenkodex der Bank für Kirche und Caritas eG“ unseren Kooperationspartnern mit der Bitte um Anerkennung und Unterzeichnung zugesandt.
- ▶ In der vom Vorstand verabschiedeten „BKC-Menschenrechtspositionierung“ verpflichten wir uns, bei all unseren Geschäftstätigkeiten auf die Einhaltung der Menschenrechte zu achten und sie zu schützen.
- ▶ Mit der „BKC-Richtlinie Nachhaltiges Beschaffungsmanagement“ machen wir unseren Einkauf zu einem zentralen Baustein unserer nachhaltigen Betriebsökologie.

# 2.

## BKC-Engagements über Shareholders for Change (SFC)

- ▶ Bei 105 Unternehmen, einem Staat und 21 Asset Managern.
- ▶ Zu den Hauptthemen Klima/Umwelt (37%), ESG-Politik (25%), Menschen-/Arbeitnehmerrechte (24%) und Steuerpraktiken (6%).



# 3.

## BKC-Engagements über Union Investment

- ▶ Stimmrechtsausübungen auf 59 Hauptversammlungen.
- ▶ Engagement-Dialoge mit 54 Investitionsobjekten zu E-, S- und G-Themen.



Weitere Neuigkeiten aus dem Bereich Nachhaltigkeit und vertiefende Informationen zu unseren BKC-Engagement-Aktivitäten finden Sie auf unserer Internetseite unter [▶ www.bkc-paderborn.de/engagement](http://www.bkc-paderborn.de/engagement)

- ▶ Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen wir regelmäßig Schulungen zu ethisch-nachhaltigen Geldanlagen durch, die zentrale Nachhaltigkeitsthemen im Finanzbereich aufgreifen.
- ▶ 2021 haben sich acht unserer Kolleginnen und Kollegen zum „ECOanlageberater/in – Fachberater/in für nachhaltiges Investment“ fortgebildet.
- ▶ Unser Beratungsangebot haben wir um das flexibel einsetzbare und CO<sub>2</sub>-sparende Instrument der Video-Beratung erweitert.
- ▶ Unser Kompetenzzentrum „Nachhaltige Geldanlagen“ war auf 16 Veranstaltungen vertreten und hat sich in Vorträgen, Workshops und auf Podien mit Themen zum ethisch-nachhaltigen Investment eingebracht.

## Erfreuliches Jahr für die BKC Publikumsfonds

Mit dem etablierten Konzept aus einer breiten und leistungsstarken Diversifizierung über viele Anlageklassen, langfristig werthaltigen Investments und einem anspruchsvollen Nachhaltigkeitsansatz bot das BKC Asset Management seinen Anlegern auch im Jahr 2021 ertragreiche Anlagemöglichkeiten.



Alle vier BKC-Publikumsfonds überzeugten im Umfeld anhaltender Niedrigzinsen und steigender Inflationsraten mit teils deutlichen Kursgewinnen.	BKC Treuhand Portfolio	↑	BKC Aktienfonds
	<b>+5,07%</b>		<b>+34,80%</b>
	BKC Emerging Markets Renten	<b>+1,29%</b>	KirAc Stiftungsfonds Omega
			<b>+6,26%</b>

Äußerst erfreulich war auch der Vertrauensbeweis bestehender und neuer Investoren in Form erheblicher Mittelzuflüsse. So zeichneten Anleger im Jahresverlauf netto gut 620.000 neue Fondsanteile (+17,4%), wodurch das in den vier Publikumsfonds verwaltete Vermögen in Summe auf zuletzt 473 Mio. Euro (+25,1%) anstieg.

### Erneut robustes Ausschüttungsniveau erreicht

Neben dem wichtigen Kapitalerhalt konnten unsere Publikumsfonds auch im Geschäftsjahr 2021 das zweite zentrale Anlageziel erreichen und ihren Anlegern wie gewohnt stiftungsgerechte Ausschüttungen bieten.	BKC Treuhand Portfolio	0 Ausschüttungrendite 0	
	I-Tranche: 1,75€/Anteil		1,59%
	S-Tranche: 1,62€/Anteil		
	BKC Aktienfonds		
	I-Tranche: 1,26€/Anteil		1,03%
	S-Tranche: 0,99€/Anteil		
	BKC Emerging Markets Renten		
	I-Tranche: 1,85€/Anteil		1,96%
KirAc Stiftungsfonds Omega			
S-Tranche: 0,43€/Anteil	0,42%		

Quelle für alle Performance- und Portfoliokennzahlen: Universal Investment



## Auszeichnungen

### Herausragende Investmentexpertise bescheinigt

Sowohl auf Ebene der übergreifenden Investmentkompetenz als auch auf Produktebene wusste die BKC im vergangenen Jahr im Rahmen verschiedener Auswahlverfahren wieder einmal zu überzeugen.



**Morningstar  
Rating**  
5 Year



TM



© 2022 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Beim „Markttest Stiftungsvermögen“ der Fuchs | Richter Prüfinstanz konnten – zum bereits siebten Mal in Folge – gleich mehrere Top-Platzierungen (Serviceangebot, Investmentkompetenz, Anlagevorschlag) als einer der besten Vermögensmanager für gemeinnützige Stiftungen erreicht werden. Zudem zertifizierte die Fuchs | Richter Prüfinstanz die BKC erneut als „vertrauenswürdigen Vermögensverwalter“.

Währenddessen wurde unser defensiver Mischfonds, das BKC Treuhand Portfolio, von der Fachzeitschrift RenditeWerk als einer von nur wenigen Stiftungsfonds in Deutschland zur „Alleinanlage des Stiftungsvermögens“ zertifiziert. Zudem nahm auch die Plattform stiftungsmarktplatz.eu den Fonds in den „Club der 25“ stiftungsgerechter Fonds auf.

Die Fondsanalysten von Morningstar bewerten das BKC Treuhand Portfolio in diversen Kategorien (5J/10J/Gesamt) mit sehr guten 4 Sternen. Die anhaltend hohe Qualität unseres Mischfonds ist mit entsprechend günstigen Rendite-Risiko-Eigenschaften damit auch vom wichtigsten unabhängigen Fondsrating anerkannt.

## Abteilungsnews

### Neustrukturierung der Abteilung BKC Asset Management

Um der über die letzten Jahre deutlich gestiegenen Abteilungsgröße sowie den wachsenden regulatorischen und vor allem den eigenen qualitativen Anforderungen an unsere Arbeit weiterhin gerecht zu werden, erfolgte Ende 2021 die organisatorische Trennung des Bereichs BKC Asset Management in zwei eigenständige Teams.

Das Team „BKC AM Investments“ verantwortet die Erarbeitung der Investmentstrategie, das Management von Vermögensverwaltungsmandaten, Publikums- und Spezialfonds, den Wertpapierhandel sowie das Research und Kapitalmarktpublikationen. Zum Team gehören fünf Portfoliomanager/-innen, die allesamt die anspruchsvolle und mehrjährige Ausbildung zum Chartered Financial Analyst (CFA) absolviert haben. Team- und weiterhin auch Bereichsleiter ist Bernhard Matthes. Im Team „BKC AM Operations“ sind die organisatorischen, administrativen und prozessualen Aufgaben gebündelt. Außerdem kümmern sich die vier Teammitglieder um kontinuierliche Prozessoptimierungen und das auch für den Investmentprozess zentrale Thema der Digitalisierung. Zum Teamleiter wurde André Schettler berufen.

### Neue Leitung des Aktienteams

Mit Aleksej Wunrau, CFA, der im Oktober von Allianz Global Investors zum BKC Asset Management wechselte, konnten wir uns mit einem ausgewiesenen Aktienexperte mit mehr als zwei Jahrzehnten Kapitalmarkterfahrung verstärken. Er übernahm die Leitung des Aktienteams und steuert zukünftig als hauptverantwortlicher Portfoliomanager den BKC Aktienfonds.

### Anlegerkommunikation noch einmal deutlich ausgebaut

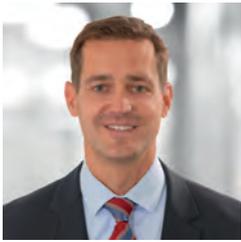
Durch das Angebot eigener Online-Formate wie Webcasts, Beiträge auf den Social Media Kanälen der BKC oder Videoformate konnte trotz coronabedingter Kongress- und Veranstaltungsabsagen und anderer Einschränkungen der Kontakt zu Vertriebspartnern und institutionellen Anlegern gehalten und intensiviert werden. Auch der Ausbau unserer Kommunikation mit Partnermedien im Stiftungsbereich ermöglicht, dass die Anleger unserer Fonds fortlaufend mit aktuellen Analysen und Informationen versorgt sind.



QR-Code einscannen  
und mehr zu den  
BKC-Fonds erfahren!

# Neue Nachrichten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Herzlich willkommen bei der BKC



▶ Aleksej Wunrau  
BKC Asset Management



▶ Frederik Bräkling  
Treasury



▶ Stefan Bürger  
KCE A-Kunden-Betreuer



▶ Franziska D'Amico  
Vorstandssekretariat



▶ Frank Langenhorst  
Vorstandsassistenz



▶ Oliver Rückbeil  
Kundenberatung



▶ Carolin Senger  
Marktfolge Kredit



▶ Simone Wiegand  
KCE



▶ Christine Köhler  
Kundenberatung



Herzlichen  
Glückwunsch!

Jubiläen



▶ Christiane Stiene



▶ Christiane Quickstern

## Ausbildung bei der BKC

- ▶ Florian Dörenkamp
- ▶ Clara Windgassen
- ▶ Alina Hoischen
- ▶ Nils Hesse

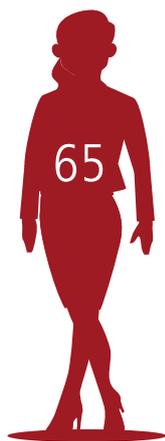


# 51

Mitarbeiter gesamt

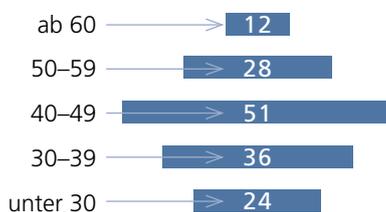


Männlich



Weiblich

## Altersstruktur

Vollzeit  
103Teilzeit  
37Elternzeit  
3Azubis/  
Dualstudenten  
7LAZ passiv  
1Gesamt  
151

## Studierende/Azubis

Ausbildung	
Bankkaufmann/-frau	5
Werkstudenten	2
Duales Studium	
Banking and Finance	2

## Weiterbildungen

- ▶ Katharina Menne-Nolten Bankfachwirtin
- ▶ Lukas Otten Bankfachwirt
- ▶ Christina Schraeder Zertifizierte Ausbilderin
- ▶ André Schettler Certified Environmental, Social and Governance Analyst (CESGA)
- ▶ Manuel Sonntag TOP-Programm (Trainingsprogramm oberste Personalebene)
- ▶ Carolin Senger Zertifizierte VR-PrivatkreditSachbearbeiterin
- ▶ Louis Stangier Duales Studium Banking and Finanzen Bachelor of Arts (B. A.)

- ▶ Nicolai Hiedels Ausbildungs-Coach (IHK)
- ▶ Thomas Oelke Duales Studium Banking and Finanzen Bachelor of Arts (B. A.)
- ▶ Melanie Brand ECOanlageberaterin
- ▶ Markus Böddeker ECOanlageberater
- ▶ Christian Jöring ECOanlageberater
- ▶ Christine Köhler ECOanlageberaterin
- ▶ Oliver Rückbeil ECOanlageberater
- ▶ Nadine Schaefers ECOanlageberaterin
- ▶ Philipp von Fürstenberg ECOanlageberater

# Prognosebericht

Aufgrund des Krieges in der Ukraine und den damit einhergehenden Auswirkungen an den Finanzmärkten haben wir unser Osteuropa-/Russlandrisiko analysiert. Wir haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um das Risiko im Eigengeschäft zu minimieren. Zum einen wurden Maßnahmen zur Reduzierung unserer Aktienbestände im DEVIF getroffen und zum anderen werden die Spreads der Papiere im Depot A engmaschiger kontrolliert.

Von Bedeutung für unsere Ertragslage ist die Entwicklung des Bewertungsergebnisses, insbesondere im Eigenanlagegeschäft. Infolge des aktuell stark steigenden Zinsniveaus erwarten wir erhöhte zinsinduzierte Abschreibungen auf unsere festverzinslichen Wertpapiere. Im Vergleich zum Berichtsjahr 2021 können die Aufwendungen aus der Bewertung der Wertpapieranlagen stark steigen. Wir analysieren regelmäßig die möglichen negativen Auswirkungen und ergreifen bei Bedarf geeignete Gegenmaßnahmen.

In Erwartung einer zunehmenden Kreditnachfrage gehen wir für das Jahr 2022 von einem Wachstum von 2,4 % im Kundenkreditgeschäft aus. Wir legen dabei zugrunde, dass alle Bereiche zum Kreditwachstum beitragen. Diese Entwicklung wird im folgenden Jahr voraussichtlich 0,9 % betragen.

Wir erwarten für die Kundeneinlagen in diesem Jahr einen Rückgang. Dabei gehen wir davon aus, dass einige unserer Kunden aufgrund von Preissteigerungen ihre Liquiditätsreserven zur Abwicklung des operativen Geschäfts benötigen und somit Bestände bei uns abbauen werden. Im Folgejahr prognostizieren wir einen leichten Anstieg um 1,3%. Wir gehen davon aus, dass sich das Anlagevolumen unserer Kunden im Wertpapiergeschäft durch Umschichtungseffekte infolge der Überprüfung und Neuanpassung der Vermögensstrukturen weiter erhöht. Im Dienstleistungsgeschäft erwarten wir im Zuge der damit einhergehenden positiven Entwicklung des Wertpapiergeschäfts einen Anstieg der Umsätze.

Insgesamt erwarten wir auf Basis der vorgenannten Annahmen für die nächsten beiden Jahre einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf.

Die Risiken, die sich aus dem Krieg in der Ukraine ergeben, sind mit einer hohen Unsicherheit belastet. So treffen die Wirtschaftssanktionen nicht nur die russische Wirtschaft schwer, sondern können auch Rückwirkungen in Ländern haben, die sie verhängen. Die Energiepreise sind daher weltweit gestiegen und die Inflation kurzfristig stark angestiegen. Der dadurch entstehende Zinsanstieg könnte zu einem negativeren Bewertungsergebnis führen

als in unserer Prognose berücksichtigt. Entgegen diesen Auswirkungen könnte auch die Zentralbank die Zinsen weiter niedrig halten, um die Wirtschaft zu unterstützen. Dies würde zu einem positiven Bewertungsergebnis beitragen.

Wie dargestellt, sind die Auswirkungen des Krieges auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum jetzigen Zeitpunkt schwer abschätzbar. Die weitere Entwicklung bleibt ungewiss und wird intensiv beobachtet.



## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zukommenden Aufgaben wahrgenommen. Er wurde vom Vorstand zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Risikolage und die Ertragsituation unterrichtet. In sechs gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat bei zahlreichen geschäftspolitischen Angelegenheiten und im Rahmen der gesetzlichen und satzungsgemäßen Erfordernisse mitgewirkt und die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

Die Beratungen über die Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit der DKM Darlehnskasse Münster eG standen im Mittelpunkt der Sitzungen des Aufsichtsrates, der sich in allen routinemäßigen Sitzungen sehr intensiv mit dieser für die Zukunft unserer Bank wichtigen Frage befasst hat. In einer Sondersitzung wurden umfänglich die Auswirkungen einer möglichen Fusion auf die weitere Entwicklung unserer Bank sowie der Marktlage erörtert. Als Ergebnis dieser umfassenden Diskussionen beschloss der Aufsichtsrat am 17. August 2021 einstimmig, in Fusionsverhandlungen mit der DKM Darlehnskasse Münster eG einzutreten, um mit dieser ein gemeinsames neues Institut zu bilden.

Der Aufsichtsrat hat einen Kredit- und Risikoausschuss, einen Personalausschuss und einen Satzungsausschuss gebildet. Der Kredit- und Risikoausschuss hat unter dem Vorsitz von Karl Auffenberg in vier Sitzungen die Risikoberichte des Vorstands entgegengenommen und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Der Personalausschuss hat im Geschäftsjahr 2021 mehrfach getagt, der Satzungsausschuss tagte zwei Mal. Der Aufsichtsrat hat von der Bildung eines Prüfungsausschusses abgesehen. Die gesetzlich vorgesehenen Aufgaben des Prüfungsausschusses werden vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen. Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 Satz 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. Düsseldorf nimmt die gesetzliche Prüfung nach § 53 ff. GenG vor und prüft den Jahresabschluss gemäß § 340 HGB sowie nach § 29 KWG und § 36 WpHG. In einer gemeinsamen Sitzung mit den Prüfern des Genossenschaftsverbands – Verband der Regionen e.V. wird sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem Prüfungsbericht über das Geschäftsjahr 2021 auseinandersetzen und hierüber in der Generalversammlung berichten. Mit dem Ablauf der Generalversammlung 2022 endet die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Generalvikar Alfons Hardt, Dr. Frank Wenzel, Christian Bambeck und Marcus Zumdieck. Der Aufsichtsrat schlägt der Generalversammlung die Wiederwahl der vier Herren vor.

Durch seine Tätigkeit konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen. Mit dem Jahresabschluss 2021, dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Jahresüberschusses mit einer Dividendenzahlung von 5 % sowie dem Lagebericht erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden. Der Aufsichtsrat hat aufgrund der derzeitigen besonderen Situation gemäß § 3 Absatz 3 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in seiner Sitzung am 24.05.2022 den Jahresabschluss 2021 festgestellt. Er empfiehlt der Generalversammlung, die vorgeschlagene Gewinnverwendung zu beschließen. Den Vorstandsmitgliedern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dankt der Aufsichtsrat für ihre engagierte, kompetente und loyale Arbeit.

Paderborn, im Mai 2022

Dr. Georg Rüter  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# Bilanz zum 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	Tsd. EUR
<b>Aktivseite</b>					
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			556.951,12		766
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			381.661.139,15		47.754
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	381.661.139,15				(47.754)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	382.218.090,27	0
<b>2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			67.072.138,58		381.340
b) andere Forderungen			0,00	67.072.138,58	4.612
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				1.862.409.151,86	1.682.766
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	822.862.458,63				(756.386)
Kommunalkredite	83.801.602,25				(86.027)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		493.467.748,71			580.179
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	493.467.748,71				(580.179)
bb) von anderen Emittenten		1.521.260.642,62	2.014.728.391,33		1.657.297
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.308.671.547,87				(1.448.035)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	2.014.728.391,33	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				1.165.834.556,02	1.142.701
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			43.226.457,71		43.422
darunter:					
an Kreditinstituten	14.035,55				(14)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.655.850,00	44.882.307,71	1.461
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.400.000,00				(1.400)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				800.000,00	800
darunter: Treuhandkredite	800.000,00				(800)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.176,00		5
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	1.176,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				16.586.855,85	17.037
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				8.977.993,69	6.175
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				63.739,67	228
<b>15. Aktive latente Steuern</b>				54.806.576,00	51.411
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>5.618.380.976,98</b>	<b>5.617.954</b>

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	Tsd. EUR
<b>Passivseite</b>					
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			461.200.122,33	461.200.122,33	299.313
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	351.620.175,83				391.908
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	22.016.678,15	373.636.853,98			23.094
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	2.498.706.990,49				2.579.817
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.646.564.008,46	4.145.270.998,95	4.518.907.852,93		1.751.232
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen		65.295.376,01			36.842
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	65.295.376,01		0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				800.000,00	800
darunter: Treuhandkredite	800.000,00				(800)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				3.309.736,74	2.771
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				82.164,41	80
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		701.589,00			591
b) Steuerrückstellungen		301.300,00			778
c) andere Rückstellungen		3.593.066,67	4.595.955,67		2.546
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				263.000.000,00	243.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital		6.664.200,00			6.604
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	174.421.745,58				165.516
cb) andere Ergebnisrücklagen	117.500.000,00	291.921.745,58			110.500
d) Bilanzgewinn		2.603.823,31	301.189.768,89		2.563
<b>Summe der Passiva</b>			<b>5.618.380.976,98</b>		<b>5.617.954</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	84.530.071,51				86.458
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	84.530.071,51			0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	382.455.961,41	382.455.961,41			266.731
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

# Gewinn- und Verlustrechnung 2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	Tsd. EUR
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021					
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		29.138.382,76			30.674
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b)		10.398.124,18	39.536.506,94		11.037
angefallene negative Zinsen	2.438.087,72				(1.835)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			-7.192.464,58	46.728.971,52	-190
darunter: erhaltene negative Zinsen	9.982.124,85				( 2.655)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			23.068.238,38		23.566
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.816.858,78		152
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	24.885.097,16	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			8.547.545,33		7.278
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			1.732.105,64	6.815.439,69	1.323
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.291.585,94	1.312
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		9.588.696,07			8.855
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	356.201,71	1.959.419,00	11.548.115,07		1.850 (375)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			11.671.559,02	23.219.674,09	10.607
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				758.301,84	858
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				361.521,40	314
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			8.810.482,06		11.061
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	-8.810.482,06	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			0,00	0,00	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				47.571.114,92	39.343
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			11.065.956,30		12.756
darunter: latente Steuern	-3.395.504,00				(104)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			-98.664,69	10.967.291,61	24
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				20.000.000,00	10.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				16.603.823,31	16.563
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				0,00	0
				16.603.823,31	16.563
<b>27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				16.603.823,31	16.563
<b>28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			8.000.000,00		8.000
b) in andere Ergebnismrücklagen			6.000.000,00	14.000.000,00	6.000
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<b>2.603.823,31</b>	<b>2.563</b>

# Organe unserer Bank

## Vorstand

**Dr. Richard Böger**      **Jürgen Reineke**  
Vorsitzender

---

## Aufsichtsrat

**Dr. Georg Rüter**      Geschäftsführer  
Vorsitzender      der Kath. Hospitalvereinigung Ostwestfalen gem. GmbH, Bielefeld

---

**Karl Auffenberg**      Selbständiger Rechtsanwalt und Notar,  
Stellvertretender      Paderborn  
Vorsitzender

---

**Christian Bambeck**      Vorstand  
des Caritasverbandes im Dekanat Büren e. V.

---

**Thomas Dornseifer**      Domkapitular  
Leiter des Bereiches Pastorales Personal im Erzbischöflichen Generalvikariat

---

**Ralf Dunker**      Pfarrer  
der Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi, Hamm

---

**Alfons Hardt**      Generalvikar  
des Erzbischofs von Paderborn

---

**Dr. Frank Wenzel**      Geschäftsführer  
der AACHENER GRUNDVERMÖGEN Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Köln

---

**Dirk Wummel**      Leiter  
des Bereiches Finanzen im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

---

**Marcus Zumdieck**      Geschäftsführender Mehrheitsgesellschafter  
der Zumdieck GmbH, Paderborn

---

## Impressum

**Herausgeber:**  
Bank für Kirche und Caritas eG

**Gestaltung:**  
Rodenbröcker Design, Geldern

**Druck und Verarbeitung:**  
Bonifatius GmbH, Paderborn

**Fotos:**  
Adobe Stock (stock.adobe.com):  
S. 8: @jittawit.21 · S. 9: @Jenny Sturm  
S. 10: @artinspiring, @zenzen, @madedee  
S. 11: @tashatuvango · S. 12: @guy2men  
S. 13: @LIGHTFIELD STUDIOS, @vegefox.com · S. 14: @kaisorn  
S. 15: @bitontawan02, @anatolir · S. 16: @wutzkoh

**EURO**  
**EYPΩ**  
**EBPO**



Kamp 17, 33098 Paderborn  
Postfach 1460, 33044 Paderborn  
Telefon: 05251 121-0  
Telefax: 05251 121-212  
Internet: [www.bkc-paderborn.de](http://www.bkc-paderborn.de)  
E-Mail: [info.service@bkc-paderborn.de](mailto:info.service@bkc-paderborn.de)